

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 161.

Samstag, den 18. Oktober 1890.

51. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Waiblingen ist in den Stallungen des Johannes Winkler, Gottlob Häder, Friedrich Benhelm, Christian Klingler und Gottlob Klingler die Maul- und Klauenseuche erloschen und in den Ställen des Gottlob Wöbner, David Schmid und Gottlieb Baumgärtner neu ausgebrochen.
Waiblingen, den 16. Oktober 1890. R. Oberamt: Thy m.

Bekanntmachung.

Im Oberamtsbezirk Welzheim ist in Rattenharz Ob. Waldhausen in einem weiteren Gehöft die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
In Lorch ist die Seuche ganz, in Wäscheneuren teilweise erloschen.
Waiblingen, den 16. Oktober 1890. R. Oberamt: Thy m.

Bekanntmachung.

In Grunbach Ob. Schorndorf ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.
Waiblingen, den 17. Okt. 1890. R. Oberamt: Thy m.

Waiblingen. Aufruf und Bitte der Deutschen Frauenvereine unter dem roten Kreuze.

Die rastlose Thätigkeit, welche Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Augusta auf allen Gebieten der Nächstenliebe ausgeübt hat, wird den deutschen Frauen stets ein leuchtendes Vorbild bleiben. Nicht nur der Preussische Vaterländische Frauenverein, der in der hochseligen Kaiserin seine Stifterin verehrt, sondern auch die übrigen Deutschen Frauenvereine unter dem roten Kreuz, deren gemeinnützige Bestrebungen bei Ihrer Majestät alle Zeit die einflussvollste Förderung fanden, müssen es daher als eine Ehrenpflicht betrachten, ihrer unvergesslichen Führerin und Beschützerin über das Grab hinaus den Zoll unaussprechlicher Dankbarkeit darzubringen.

Zu diesem Zwecke haben die Vorstände der deutschen Frauenvereine den Beschluß gefaßt, eine Sammlung zu veranstalten, deren Ergebnis unter dem Namen „Frauendank“ Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin überreicht werden soll. Die Absicht ist, die Erträge der Sammlung mit der von Ihrer Majestät der hochseligen Kaiserin Augusta zur Feier des goldenen Hochzeitsjubiläums im Jahre 1879 begründeten Stiftung Frauentrost zu vereinigen. Die gemeinnützigen und wohlthätigen Unternehmungen sämtlicher Deutscher Frauenvereine unter dem roten Kreuz, denen diese Stiftung in so hohem Maße gebietet hat, werden hierdurch im Sinne der in Gott ruhenden Protektorin von neuem belebt und gefördert werden.

An all: Frauen und Jungfrauen unseres Deutschen Vaterlandes
Den 17. Okt. 1890.

ergeht hiermit der Aufruf, zu diesem nationalen Liebeswerk nach Kräften beizutragen, denn es würde dem wahrhaft volksfreundlichen Sinne der hohen Verklärten nicht entsprechen, wenn die Teilnahme sich nur auf die Reichen und Wohlhabenden beschränkte. Damit also jeder deutschen Frau die Möglichkeit gegeben werde, die Gefühle der ehrfurchtsvollen Dankbarkeit für die hochselige Kaiserin zum Ausdruck zu bringen, bitten wir um einmalige Gaben im Betrage von zehn Pfennigen bis zu zehn Mark. Auch die kleinste Beisteuer darf des wärmsten Dankes sicher sein.

Vorstehendem Aufruf hat mit Zustimmung ihrer hohen Protektorin, Ihrer Majestät der Königin, auch die Zentralleitung des Wohlthätigkeitsvereins sich angeschlossen in dem Vertrauen, daß die Frauen unseres Landes gerne mithelfen werden zu einer Stiftung, an deren Erträgen auch unsere vaterländischen Wohlthätigkeitsanstalten Anteil bekommen werden.

Frauen und Jungfrauen unseres Bezirks, welche zu der gemeinnützigen Stiftung „Frauendank“ einen Beitrag zu geben bereit sind, werden gebeten, ihre Gaben bei der Orts sammelstelle (dem gemeinsch. Amte jeder Gemeinde, dessen Mitglieder hiermit um die Uebernahme ersucht werden) abzugeben, welche das Ergebnis der Sammlung auf 30. November ds. Js. an die Bezirks sammelstelle (die Bezirkswohlthätigkeitskasse, d. h. die Amtspflege hier) einsenden wolle.

Königl. gemeinschaftliches Oberamt: Thy m. Gef.

Waiblingen.

Sonntag, den 19. Oktober 1890

in der äusseren Kirche

Nachmittags 1/4 Uhr

Kirchen-Konzert

gegeben von Konzertsänger Carl Diezel

unter gütiger Mitwirkung von

Fräulein Clara Heintzeler und des Organisten Herrn Merkle von Kirchheim a. N. sowie des Kirchenchores und des Männergesang-Vereins Waiblingen.

PROGRAMM.

1. Fuge G moll für Orgel S. Bach.
2. Arie aus Elias für Tenor „So ihr mich von ganzem Herzen suchet“ Mendelssohn
3. Arie aus „Messias“ für Sopran „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“ Händel.
4. Der liebe Herrgott hält die Wacht, Männerchor mit Tenorsolo Finsterbusch.
5. Arie aus „Messias“ für Tenor, „Er weidet seine Herde“ Händel.
6. Gottergebung, gemischter Chor Burkhardt.
7. Duett aus „Zerstörung Jerusalems“ Rubinstein.
8. Busslied für Tenor Beethoven.
9. Adagio & Allegro F moll für Orgel Händel.
10. Arie aus „Paulus“ für Tenor „Sei getreu“ Mendelssohn.
11. Gebet, Terzett für 2 Soprane und Tenor Curschmann.
12. Der Lichtschöpfer Männerchor J. G. Nägeli.
13. a) Aller Seelen (geistliche Lieder) Schubert.
b) Der Friede sei mit Euch für Tenor
14. Lobe den Herrn meine Seele. 8stimmiger Psalm Braun.

Anfang 1/4 Uhr.

Eintrittspreis: die Person 60 Pfg.

Programme, als Eintrittskarten giltig, sind von 3 Uhr ab am Hauptportal zu haben.

Bekanntmachung.

In Neustadt ist in dem Stall des Farrenhalters Gottlob Häfner und des Wilhelm Bindel und in Hertmannswiller in den Stallungen des Johann Fichtner, Christian Wiedmann, Christian Sauer (Parz. Degenhof) und Christian Wühler die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

In denjenigen Gemeinden, aus welchen in letzter Zeit Vieh zu den Farren des zc. Häfner und zc. Fichtner gebracht wurde, haben die Polizeibehörden sowie die Viehbesitzer selbst den Viehstand sorgfältig zu überwachen und etwaige verdächtige Erscheinungen sofort hieher anzuzeigen.

Da es immer noch vorkommt, daß die Viehbesitzer den Verdacht der Seuche nicht sofort bei dem Schultheissenamt zur Anzeige zu bringen, so wird den Viehbesitzern wiederholt unter Androhung strenger Bestrafung eingeschärft, die Anzeigen rechtzeitig zu erstatten.

Waiblingen, den 17. Okt. 1890. R. Oberamt: Thy m.

Aufforderung zur Bezahlung der Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen pro 1890/91.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit Verichtigung der auf 1. Juli d. J. zur Zahlung verfallenen Hälfte der Steuer noch im Rückstand sind, werden aufgefordert, die verfallenen Beträge bei Vermeidung der Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens ohne Verzug zu bezahlen.
Den 16. Oktober 1890. R. Ortssteueramt: G a m e r.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen sein besitzendes

Haus

im Sachsenheimer Gäßle zu verkaufen; dasselbe besteht in zwei Wohnungen, zwei gewölbten Kellern, Stall und Wasserleitung.

Liebhaber können es einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

Friedrich Schaal.



Hiezu eine Beilage.

Sehr billige
aber sehr
Preise!

Carl Robert, Stuttgart, Marktstr. 11, Ecke der Karlsstr., Herrenkleiderwaaren gefertigt geg. 1839.
empfehlen fertige Anzüge, Herbst- u. Winter-Weberzieher,
Joppen, Hochzeits-Anzüge, Hosen, Knaben-Anzüge etc. etc. in den billigsten bis zu den feinsten Genres in nur
selbstverfertigten, solider Ware. Auch Anfertigung nach Maß.
Großes Stofflager.

Stuttg.
gros.

Waiblingen.

Blumenzwiebel-Empfehlung.

Als Hyacinthen, Tulpen, Tarzetten, Narzissen und Jonquillen, Crocus etc.

in diversen Farben und schöner Ware sowohl zum Treiben im Zimmer als auch ins freie Land in Gärten, und als Frühjahrsst. zur Ausschmückung der Gräber.

Gärtner Zeeb.

Heute! s. b. a. ch.

Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mein seit einigen Jahren mit autem Erfolg eingerichtete

Ofen- & Herd-Geschäft.



Empfehle
Kochöfen in allen Sorten, mit durchlaufenden Röhren, Hoppewelöfen,

Regulier-Defen nach amerikanischem System, Ersatzteile zu Reparaturen, an Defen.

Wassergüsse roh und emailliert, Koch-Herde in praktischer Auswahl, bei welchen die Einmauerung auf einfache dauerhafte Weise von mir selbst geschieht, unter Garantie.

Koch-Geschirr, in roh Eisen, Inoxidiertem, Guss-emailliertem, Blech-emailliertem, Kupferwaren, Beleuchtungsartikel, Schraubenschlüssel, Landwirtschaftliche Geräte in gangbarer Auswahl. Aufkohlen, Gaskoks u. Anthracitkohlen in bester Qualität.
Johs. Dobler.

Plüß-Stauffer's Universal Kitt kittet:

Alle zerbrochenen Glas u. Porzellan-Waaren Marmor, Marmor, Marmor, Eisenbein, Tafel- u. Küchengeräth, Lampenglöden, Vasen, Gypsfiguren, Fächer, Horn, Steingut u. s. w.

leimt: Alle zerbrochenen Holzgegenstände wie abgebrochene Möbeltheile, Spielwaaren, Holz- und Schülerschachteln, ferne: Laubsägearbeiten, Quincailleriewaaren u. s. w.

klebt: Papier, Pappe, Leder und Gewebe, zerrissene Schulbücher und Mappen, Tuch und Stickerien auf Hausgeräthe u. s. w.

Nur acht in Schraubenaflässern mit obiger Firma. Preis per Flacon 50 und 80 Pfg. Probs Flacon 30 Pfg. Depots:

Waiblingen: Jm. Scheffel.
Waiblingen: Ch. Marggraff, Apotheker

Stuttgart.

Gold- & Silberwaren Granat- & Korallenschmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5% Sconto.

Eheringe in reichster Auswahl.

CARL KURTZ, Goldarbeiter neben dem Neuen Taubl.

Eberhardsstraße 59.

Eheringe

in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen, unter Garantie, empfiehlt

Carl Munz, Goldarbeiter, Stuttgart Hirschstr. 5, gegenüber dem Gasthof z. Hirsch.

Stuttgart.



**Seiden-Hüte
Filz-Hüte
Stroh Hüte**

in größter Auswahl empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher, Hirschstraße 5.

Für
Traubenmost & Wein-
bereitungszwecke

empfiehlt sich
als vorzüglichstes und billigstes
Versüßungs- & Conservierungsmittel

Saccharin

(300 mal so süß wie Zucker)
2-3 Gramm genügen für 100 Liter
Wein.

Zu haben bei:

Emil A. Kallmann
Stuttgart, Marienstr. 36 1/2.

Goldne 22.

Anerkannt größte und billigste Bezugsquelle von

Herren- und Knaben-Kleidern

empfehlen für die Herbst- und Winterzeit:

1200 Herbst- & Winter-Weberzieher in Estimo, Double, Satin, Diagonal, Rayé zu den Spottpreisen von 10, 12, 14, 16, 18, 20-40 M.

1000 komplette Herbst- & Winter-Anzüge in Joppen-, Jaquette und Gerod Jacons in nur vorzüglicher Ausführung und Qualität, 12, 14, 16, 18, 20-45 M.

500 einzelne Joppen in Buckskin, Corden, Double und Cheviot zu 5, 6, 7, 8, 9-15 M.

Hosen, Schlafrocke, Kaisermäntel, Schwawloffs, Havelocks u. sämtliche Arbeitskleider

in riesiger Auswahl und zu auffallend billigen Preisen.

Über **2000 Knaben-Anzüge & Weberzieher**, elegante Neuheiten in unübertroffener Auswahl und zu bekannt billigen Preisen.

Damen- und Mädchen-Confection

Die zu jedem annehmbaren Preise vollständig ausverkauft wird
seltene Gelegenheit!

Goldne 22

22

Stuttgart.

nur allein
Rothebühlstraße.

Auch Sonntags geöffnet.

22

Stuttgart.

Für bevorstehende Saison empfehle:

Damenkleiderstoffe in allen Genres und Preislagen, sämtliche Aus-
 putz-Artikel, Tuch, Buckskins, Heberzieherstoffe, Weiße- & Trauer-
 Waaren, Leinwand, Tischgebild, Bettzeuge, Bettbarchent & Drill,
 sowie alle Aussteuer-Artikel, Tisch-, Bett-, Bügel- & Reise-Decken,
 Teppiche, Möbel und Vorhang-Stoffe.

Damen-Confection: Winter-Mäntel, Jacquets, Regen- und Kinder-Paletots.
 Ludwigsburg. J. H. Ruoff.

Süddeutsche Fabrik Niederlage.

J. Hilb & Cie.

14 Poststraße. Ludwigsburg. 14 Poststraße.

Sämtliche Neuheiten für die Herbstsaison
 sind in größter Auswahl eingetroffen und empfehlen wir in nur Prima und anerkannt
 guten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Filz-Hüte

in größter Auswahl und neuesten Faconen

für Damen, Mädchen & Kinder v. M. 1.20 an	garnierte Damenfilzhüte v. M. 2.— an
garnierte Seidenamt-Capot- Hüte v. M. 2.80 an	garnierte Mädchenfilzhüte v. M. 1.80 an
	Pariser Trauer-Hüte,

Brantiränze und Brautschleiertülle,

sowie alle Neuheiten in Besatzartikeln für Kleider und Mäntel.

Garnituren für Kleider in schwarz und farbig von Pfg. 80 an,
 sowie Borden etc. zu allen Preisen.

Großes Lager in allen Näh- und Kurzwaaren,
 Bänder, Viken, Futterstoffe und Knöpfe.

Sämtliche baumwollene und wollene Strickgarne.

Wollenes Strickgarn (trotz hohen Aufschlags) in nur guten Qualitäten v. Pfd. v. M. 2.— an,
 Besatzstoffe & Besatzartikel, sowie sämtliche Putz- & Modewaaren.

Corsetts von Pfg. 60 an.

Sämtliche Winter- und Woll-Waaren wie

Tricothandschuhe für Damen von Pfg. 40 an	Wollene Hauben von Pfg. 30 an
do. „ Kinder „ Pfg. 25 an	Wollene Tücher Pfg. 20 an
Belz und Blüches-Mützen, Belzbaretts und Belz, Krummer-Muffe.	Wollene Strümpfe für Kinder „ Pfg. 12 an
Unterröcke für Damen und Kinder.	do. „ Damen „ Pfg. 40 an
Tricottaillen in reiner Wolle von M. 1.80 an	Wollene Socken „ Pfg. 25 an
Tricotkleidchen „ M. 1.80 an	Unterhosen, Hemden und Jaden, sowie Jagdwesten zu allen Preisen.

Herrenleinwand-Kragen von 15 Pfg. an. Cravatten von 5 Pfg. an
 sowie sämtliche Stickereien und Zuthaten zu Fabrikpreisen.

Herren-Regenschirme von M. 1.50 an

Damen „ „ von M. 1.80 an

J. Hilb & Cie.

Ludwigsburg

14 Poststraße.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
 Norddeutschen Lloyd
 kann man die Reise von
 Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
 Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
 Johs. Rominger, Stuttgart
 oder dessen Agenten

Iman, Scheffel, Waiblingen,
 Jul. Fint, Winnenden,
 Carl Beil, Schorndorf.

Billiger als Ausverkäufe.

Eine Parthie Buckskin zu Herrn-
 und Knaben-Anzügen geeignet, in
 hell und dunkel 130—140 cm breit
 von M. 2.40 per Meter an.

Muster stets gerne franco zu
 Diensten.

Stuttgart. H. Herion.

Untere Königstr. 16.

= An Soan- und christlichen Fest-
 tagen bleibt das Geschäft geschlossen. ||

Dunkel Culmbacher Sanitäts-Bier

ist neben dem weltberühmten, erst in Köln allein mit dem ersten Preis prämiirten

hellen Culmbacher Export-Bier

das beste und gehaltreichste sämtlicher bis jetzt in den Handel gekommenen Biere, leicht
 verdaulich und vollständig frei von Surrogaten.

Dhiges Bier ist das beste Stärkungsmittel für Blutarme, Rekonvalescenten u. s. w.
 und wird von den höchsten Autoritäten empfohlen.

Culmbacher Bier-Depôt, Stuttgart.

Niederlage in Waiblingen bei G. Hertneck.

Stuttgart Waiblingen
 Hauptstätterstr. 42. Schmiedenerstr.
 Christian Pfeleiderer

empfiehlt

Baumwollflanell

in circa 160 neuen Dessins

Normal-Flanell

zu 60 Pfg.,

Belzbarchent f. Kleider
 und Negligée-Zwecke

zu ungewöhnlich billigen Preisen

Stuttgart. Waiblingen.
Hauptstätterstr. 42. Schmiedenerstr.
Christian Pfeleiderer
empfiehlt
Beste Qualitäten
Hosenzug
Blousenzug,
Blau- und grünleinen,
Futterstoffe und
Taschentücher.
Preise billigt. Auswahl groß!

Waiblingen.
Hoch-Ofen,
Regulier-Ofen,
Hopewell-Ofen,
Pott-Ofen,
Hoch-Herde
in großer Auswahl
empfiehlt bestens
Wilh. Braun
Schlosserei-, Ofen- und
Herd-Geschäft.

Waiblingen.
Von morgen Sonntag an hat
neuen Wein
im Ausschank
C. Wintler
z. Blümle.

Waiblingen.
Neuen
Wein
hat im Ausschank
Karl Kauffmann, Bäcker
Neu Stadt.

Nächsten
Sonntag, den 19. Okt.
Kirchweih
wofür einladet
Paul Gruber
z. Löwen.

Waiblingen.
Frankfurter
Bratwürste
empfiehlt
C. Hertneck.

Waiblingen.
Frühgebrannter
weißer und schwarzer
Kalk
sowie schönes
Tafelobst
ist sofort zu haben bei
F. & G. Pfander.

Waiblingen.
Bestellungen auf schöne
Dornbirnen
können gemacht werden bei
Gottlobin Römersperger.

Waiblingen.
Quitten
und gesunde Zwiebel
sind zu haben bei
Rud. Uber.

Segnach.
Kirchweih.

Morgen
Sonntag, den 19. Oktbr.
Konzert sowie am
Montag, den 20. Oktbr.
Tanzunterhaltung mit
Militärmusik bei



Karl Reichert
z. Linde.

Rommelshausen.
Bei Unterzeichnetem findet am
Sonntag, den 19. Oktober
und Montag, den 20. Oktober
Kirchweih

statt.
Sonntag große Reunion.
Montag große Tanzmusik von
einer Kapelle, nebst gutem Kuchen
und neuem und altem Wein
wofür freundlich einladet



Hirschwirt Lidle.

Wassersucht,
Blutarmut, Rheumatismus und Gicht, Frauen-
leiden, Nervenkrankheiten und ähnl. behandelt mit
bestem Erfolg und empfiehlt sich bestens
A. Huber, Bad Neustädtele.

150 Getragene Leberzieher
schon von 8 M. an zu verkaufen, sowie Herrenkleider aller Art.
Großes Lager in Schuhwaaren, Herrenzugstiefel schon von 6 M. an,
Hohr- und Reistiefel, Damen- und Kindertiefel aller Art billigt.
Große Auswahl in Uhren für Herren und Damen in
Gold und Silber, sowie Ketten, Ehe- und Siegelringe
Fr. Spitznagel Stuttgart Ilgenstraße 13.



Grösste Auswahl!!
Seiden-Hüte (Hochzeits-
Hüte à 6 M. 50. NB. (Keine
umgearbeitete, welche à 3 Mark
verkauft werden)!!
W. STATTMANN,
Rothebühlstr. 26 nächst der Inf. Kasern.
Stuttgart.
Filz-Hüte, in divers. Farben.
von 2 M. 50 an.

Eier! Eier!
garantirt frische Waare in Kisten mit 1440 Stück, in ganzen und halben
Kisten, das 100 zu 6 M. 20 Pf. gegen Nachnahme, empfiehlt die Eier-
handlung von
H. Kimmich, Cannstatt.

Waiblingen.
Petroleum-Lampen.
Das größte Lager am hiesigen Plage mit den besten Brennern,
um schnell damit zu räumen
zu außergewöhnlich billigen Preisen
ladet zum zahlreichen Besuch ein
Carl Burger.
Sämml. Reparaturen in Lampen prompt und billig.

Deffingen bei Cannstatt.
2000 Stück hochstämmige veredelte
Zwetschgenbäume
2000 Stück hochstämmige
Apfel- & Birn-Bäume
ferner hochstämmige
Rosen-Bäume
empfiehlt
Carl Favorat.

Hierzu eine Beilage für die ganze Auflage, betr.: Prospekt von
Lemaitre u. Co. Apotheker in Paris, worauf wir Nervenleidende
aufmerksam machen.
Ferner eine Beilage für die hiesige Auflage: betr. Preis-Courant
von Carl Robert, Herrenkleiderfabrik Stuttgart, Marktstraße 11.
Redaktion, Druck und Verlag von C. F. D u c k in Waiblingen.

Stuttgarter
Fournierhandlung
Ecke Olga- und Uhländstr. J. Eppinger.
Schönes
Tafelobst
sowie einige Str. gute
Tafeltrauben
kauft
Gottlob Glocker
Stuttgart, Neckarstraße 72.

Waiblingen.
1000 Mark
hat sogleich auszuleihen
Zu erfragen bei der Redaktion des
Blattes.

Beinstein;
Einen guterhaltenen
Keller-Zuber
4 Eimer haltend, hat zu verkaufen
Dürermatt's Witwe.

Ein ordentliches
Mädchen
sucht Stelle, das bürgerlich tochen
kann und schon gedient hat, sieht
weniger auf hohen Lohn als auf eine
gute Behandlung.
Auskunft erteilt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein kräftiges
Laufmädchen
wird gegen gute Bezahlung gesucht
Schuß, Stadttierarzt.

Waiblingen.
Ein Mädchen
im Alter von 16-18 Jahren findet
bis Martini eine Stelle.
Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Unterzeichnete empfiehlt sich im
Kleidermachen
M. Bösch, wohnh. bei Hrn. Frick
über der Brücke.

Beutelsbach.
Aus der Werkstatt des Schmid,
Schmid hier ist ein
Reiterpistol
abhanden gekommen, der jeweilige
Besitzer wird aufgefordert, Solches
sogleich an Schmid abzugeben.
Vor Ankauf wird aewarnt.

Waiblingen.
Schreiner-Gesuch
zwei tüchtige für dauernd von
Ch. Wölper, Schreinermeister.

Feinsten Düsseldorf
Tafelsenf
in 25 Pfd.-Fäsl. Faß frei 20 und
23 Pf. pr. Pfd.
Prima Ochsenmaulsalat in
ll. Gebinden.

Sardinen & feinstes 1890er-
Rollmöpfe Marinat
empfiehlt den Herren Restaurateur
in anerkannt bester Waare bei billigster
Berechnung
Gottlob Glocker
Stuttgart Neckarstraße 72.

Waiblingen.
Zwei ordentliche
Schlafgänger
werde sogleich gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Beilage zum „Remsthal-Boten“

Amts- & Intelligenzblatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 161.

Freitag, den 18. Oktober 1890.

51. Jahrgang

Württemberg.

Friedrichshafen, 16. Okt. Seine Majestät der König nebst Gefolge sind heute vormittag 9 Uhr mittelst Sonderzugs nach Tübingen abgereist, um sich von da zu einem vierzehntägigen Aufenthalt nach Webenhausen zu begeben. Die Rückkehr Seiner Majestät nach Stuttgart ist auf Freitag, den 31. d. M. bestimmt. Ihre Majestät die Königin verläßt morgen Friedrichshafen und begiebt sich direkt nach Stuttgart zurück, wo Allerhöchstdieselbe im K. Residenzschlosse Wohnung nehmen wird.

Webenhausen, 16. Oktober. Seine Königlich Majestät sind heute nachmittag 1 1/2 Uhr hier eingetroffen, von den K. Beamten, dem Ortsvorstand und Ortsgeistlichen, sowie von der Feuerwehr feierlich empfangen. Nachmittags 4 Uhr kam Se. Hoh. Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, einer allerhöchsten Einladung folgend, zur Teilnahme an den Jagden hier an.

Stuttgart, 16. Okt. Gestern ist die Kommission, die von der Kammer der Abgeordneten zur Vorberatung des Gesetz-Entwurfs betr. die Verwaltungsreform niedergesetzt worden, zusammengetreten. Dieselbe hat gestern nachmittag eine vierstündige Sitzung gehalten und ist heute vormittag wiederum bei einander. Der Kommission gehören an die Herren Frhr. v. Herman, Frhr. v. Wöllwarth, v. Luz, v. Göz, Ebner, Untersee, Sachs, Hartmann, Haug, Meyder, Distel, Vogler, Schnaidt, Ruffbaumer, und Hausmann.

Stuttgart, 17. Okt. Die Verwaltungsreform-Kommission der Kammer der Abgeordneten hat, wie verlautet, zu Kapitel I des Entwurfs sämtliche Anträge des Korreferenten Hausmann, der die periodische Wahl der Ortsvorsteher — unter VBehaltung des jetzigen Geschäftskreises derselben — mit Abstufung der Wahlperioden auf 6, 8 und 10 Jahre für Gemeinden 1., 2. und 3. Klasse beantragte, abgelehnt und sich sodann mit 10 gegen 5 Stimmen für die VBehaltung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher ausgesprochen.

(Eisenbahnfrage.) Zur Bewältigung des Verkehrs anlässlich der Vorstellungen der Buffalo Bill-Truppe auf dem Cannstatter Wäsen läßt die Eisenbahnverwaltung zwischen Stuttgart und Cannstatt nachmittags vor Beginn und abends nach Schluß der Vorstellungen Sonderzüge mit Wagen II. und III. Klasse nach Bedarf ausführen. Am kommenden Sonntag werden solche Züge auch zwischen Schornborn, Böppingen, Tübingen und Cannstatt ausgeführt.

Waiblingen. Zur Cannstatter Volksfest-Lotterie. Dieser Tage kam ein hiesiger Familien-Vater von 10 Kindern in den glücklichen Besitz einer sehr wertvollen Kuh; derselbe kaufte bei Buchbinder Heß hier das Loos 57,518 und gewann damit dieses schöne Stück Vieh. Der Gewinn ist somit an den richtigen Mann gekommen, da derselbe diese zahlreiche Familie von seiner Hände Arbeit ernähren muß.

Endersbach, 14. Okt. Heute wurde hier ein Apfelbaum seiner Last enthoben; von demselben wurden nicht weniger als 24 Zentner und 77 Pfund geerntet ohne das Fallobst.

In **Ludwigsburg** herrscht infolge Abnahme der Quellen, welche die Wasserleitung speisen, empfindlicher Wassermangel. Die Brunnenverwaltung hat auf Beschluß des Gemeinderats angeordnet, daß in sämtlichen Häusern die Leitungshähnen geschlossen werden müssen und wie im Winter bei strenger Kälte nur der Kellerhähnen zur Wasserentnahme zu benützen ist.

Heilbronn, 12. Okt. Gestern Nacht wurde der Posten an dem Pulvermagazin des hiesigen Bataillons, das mitten im Walde in der Nähe des Jägerhauses liegt, von einigen Strolchen überfallen. Da dieser nicht über scharfe Patronen verfügte, so verteidigte er sich mit dem Bajonnet. Mittlerweile versuchten die Helfershelfer der Angreifer in das Magazin zu kommen. Dem Posten gelang es jedoch die Alarmlöcher zu ziehen, worauf sofort aus dem Wacht haus Verstärkung herbeieilte. Wegen der großen Dunkelheit war es aber den Einbrechern möglich zu entkommen. Nachdem ein mit scharfen Patronen versehener Doppelposten aufgestellt war, soll sich nochmals eine verdächtige Gestalt genähert haben. Die Wache gab Feuer, aber, wie es scheint, ohne Erfolg. In Zukunft soll bei dem Magazin stets ein Doppelposten aufgestellt und der freie Platz um das Gebäude vergrößert werden.

Heilbronn, 16. Okt. Der Mitteilung über den Vorfall beim Pulvermagazin trägt die „Red.-Ztg.“ nach, daß sich am Morgen eine Menge Bündelholz und mit Del getränktes Papier bei der Einbruchsstelle voranden.

Unterhausen, D. Reutlingen, 15. Oktober. Gestern früh 2 1/2 Uhr wurde lt. Sch. Kr.-Ztg. hier ein starker Erdstoß verspürt, der mehrere Sekunden anhielt. Auch von Erpfingen wird das gleiche berichtet. Das aus Hechingen gestern gemeldete Erdbeben ist sonach in mehreren anderen Orten des Landes verspürt worden.

Wie aus **Holzlingen** gemeldet wird, hat in der Nacht zum 12. d. im Dorfe Piesenkam, Gemeinde Saßlach, ein Haberfeld-treiben stattgefunden, das mehreren Bauern, hauptsächlich aber dem Wirt galt. Der Lärm begann um Mitternacht und war weithin vernehmbar. Die Zahl der Haberer wird auf 200 angegeben. Im benachbarten Dorfe Saßenkam wurde wegen des Spektakels Sturm geläutet.

Auswärtige Todesfälle.

Ludwigsburg: Heinrich Mayer, Schlaganfall, 76 J.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Oktober. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute vormittag 10 Uhr von Hubertusstock hier eingetroffen und setzten nach kurzem Aufenthalte die Fahrt nach Potsdam fort, von wo die Kaiserin sich nach dem Neuen Palais, der Kaiser nach Plauke begab, um daselbst der Vermählung des Obersten Freiherrn v. Bissling, Kommandeurs des Regiments Garde du Corps, mit der Gräfin Königsmarkt beizuwohnen.

Potsdam, 16. Okt. Heute vormittag 10 Uhr erfolgte die Ueberführung der Särge des Kaisers Friedrich, der Prinzen Waldemar und Siegmund von der Friedenskirche nach dem neuen Mausoleum.

Aus **Warszin** wird der „Voss-Ztg.“ gemeldet, Fürst Bismarck empfangt täglich viele Besuche aus der Umgegend und sehr gewöhnlich einige zwanzig Gäste bei sich zu Tische. Seit dem 1. Oktober ist in Warzin eine großartige Dampfmolkerei errichtet. Professor Schwentinger befindet sich jetzt ebenfalls in Warzin.

In **Berlin** hat sich die 37jährige Näherin Marie Wendler, Gitschinerstraße 61 wohnhaft, in einem Wasseimer ertränkt, indem sie vor demselben niederkniete und den Kopf hineinsteckte. Sie war schon lange lungenleidend, und in letzter Zeit hatte sich das Leiden wesentlich verschlimmert.

Breslau, 15. Okt. Der Schles. Ztg. zufolge ist durch Ministerialerlaß vom 14. Okt. die Erlaubnis zur Einfuhr lebender Schweine aus Bielez-Biala und Steinbruch auch auf Breslau, Kosen und Hirschberg ausgedehnt worden.

Dresden, 12. Okt. Infolge Genusses von krankem Rindfleisch sind, wie behördlich festgestellt wurde, in Löbtau 200 Personen erkrankt. Leibschmerzen, Durchfall, Erschlaffungsgefühl mit Kopfschmerz, in einzelnen Fällen auch Erbrechen sind die Kennzeichen dieser Krankheit. Das kranke Fleisch ist teils als rohes, gehacktes Fleisch, teils in Mettwurst oder warmer Wurst von den Fleischern verkauft worden. In welchem hohem Maße das Fleisch Krankheitsstoff in sich gehabt hat, ergibt die Thatsache, daß Familien von sechs Personen nach dem gemeinschaftlichen Genusse einer geringer Menge gehackten Fleisches sämtlich krank wurden und Symptome der Fleischvergiftung zeigten. Es ist weiter festgestellt, daß das Stück Vieh von dem früher in Löbtau, jetzt in Grumbach wohnhaften Fleischer Sch. an hiesige Fleischer wahrscheinlich sehr billig verkauft wurde, die es dann verarbeiteten. Derselbe Fleischer hat früher einmal einem Löbtauener Fleischer das Pfund Rindfleisch zu 16 Pfennig angeboten, ist aber von diesem abgewiesen worden.

Franzfurt a. M., 15. Okt. Abides (Altona) wurde gestern Abend einstimmig zum Oberbürgermeister gewählt.

Stettin, 14. Okt. Der Steinbruchbesitzer Ehrensberger hat in den letzten Tagen wieder 2 prächtige Exemplare von versteinerten Fischen auf seinem Schernfelder Steinbruch zu Tage gefördert, die einen hohen Wert haben sollen.

München, 15. Okt. Das vom Schwurgericht über den Raubmörder Eichner ausgesprochene Todesurteil wurde von dem Prinzregenten bestätigt. Da sich Eichner die Gnadenfrist erbeten, findet die Hinrichtung am Freitag früh statt. Er hatte im April d. J. die Schuhmachersfrau Wittner in deren Baden ermordet und beraubt.

Welch bedeutenden Schaden der Sauerwurm in einigen Gemeinden Rheinhessens in dem Sommer dieses Jahres in den Weinbergen angerichtet hat, geht daraus hervor, daß nach einer ungefähren Abschätzung durch dieses Insekt in den Gemeinden Bingen, Büdesheim und Ockenheim ein Schaden von 80,000 bis 100,000 M. angerichtet worden ist.

Ausland.

Paris, 16. Okt. Der Kriegsminister verbot in einem Armeebefehl allen Militärs den Besuch solcher Gasthäuser und Cafés, welche ausländer gehören oder von Ausländern besucht werden, ebenso das Halten ausländischer Diensthofen.

Wien, 17. Okt. Das fünfte deutsche Sängerbundefest soll in Stuttgart stattfinden. Hierüber wird übrigens noch ein vorher abzuhaltender Sängertag entscheiden; auch Berlin steht im Vorschlag. — Für nächsten Sonntag planen alle Tram-bahnbediensteten einen Ausfall, falls die Direktion nicht in eine Abänderung der Dienstordnung willigt.

— Einer Meldung aus Rom zufolge veröffentlicht die Riforma eine geheime Note Rampollas, worin derselbe Gallimberti Vorwürfe macht auf das Gerücht hin, daß die Tripelallianz um 5 Jahre verlängert wurde, daß Gallimberti nichts dagegen gethan. Gallimbertis Antwort vom 22. September lautet wenig ermutigend.

Aus **London** wird gemeldet: Die englische Regierung ordnete zwei Kriegsschiffe nach Witua ab, um die Eingeborenen, welche die Ranzelische Expedition ermordeten, zu bestrafen.

London, 14. Okt. Wiederum ist ein Fall von militärischer Insubordination vorgekommen. In Guernsey weigerte sich das 2. Bataillon des Dufurey Regiments, zur Einschiffung nach Hindostan auszumarschieren. Die Mannschaft wurde entwaffnet, die Waffen wurden auf den sich bereit

haltenden Dampfer gebracht und später wurden die Soldaten dahingebacht und eingeschifft.

R o n d o n, 16. Okt. An der Küste **N e u s c h o t t l a n d s** wütete gestern ein heftiger **S t u r m**; 3 bis jetzt unbekannte Schiffe sind mit Mann und Maus u n t e r g e g a n g e n.

P e t e r s b u r g, 16. Okt. Ein Was des Zaren entzieht 50 lutherischen Pastoren, die sich der Russifizierung der Ostseeprovinzen widersetzen, ihren Gehalt. — In den Kasernen von Petersburg, Moskau, Kiew, Nischnei-Novgorod wurden n i h i l i s t i s c h e P r o l l a m a t i o n e n entbedt.

N e w - Y o r k, 16. Okt. Das **B e l a n d h o t e l** in Syracus, im Staate New York, ist vergangene Nacht n i e d e r g e b r a n n t. Man befürchtet, daß eine große Anzahl Personen getödet und verletzt worden sind. Der Schaden beträgt eine halbe Million Dollars. — Das in Syracus (New-York) abgebrannte Hotel „**B e l a n d**“ hatte 6 Stockwerke und 400 Zimmer. Das Feuer brach mutmaßlich in der Küche aus. Das Hotel ist ganz niedergebrannt.

A f r i k a. Die erste deutsche Schule an der deutsch-ostafrikanischen Küste ist am 18. August in Tanga mit 9 Kindern, 3 Mädchen und 6 Knaben im Alter von 7 — 14 Jahren, eröffnet worden. Der Unterricht wird erteilt von 7 bis 10 Uhr morgens in der Kisuaheli-Sprache. Leiter der Schule ist Missionar Krämer.

Eine Hochzeitsreise.

Erzählung von F. Arneselot.

Fortsetzung 8.

Nachdruck verboten.

Gölbner hatte sein und seines Mündels Vermögen nicht in seinem Geschäfte, sondern an der Börse verloren. Seit Jahren hatte er dort schon spekuliert, Anfangs mit stetem Glück, später mit wechselndem Erfolge. Je näher der Zeitpunkt von Benno's Eintritt in das Geschäft rückte, um so waghalsiger waren Gölbner's Spekulationen geworden; er wollte dem Mündel eine glänzende Vermögenslage überliefern, ohne ihm die Quelle zu nennen, aus welcher der Reichtum geflossen. Da schlugen kurz hintereinander ein paar Unternehmungen fehl, und nun setzte er, einem wahnsinnigen Spieler gleich, alles auf eine Karte. Das Glück erklärte sich gegen ihn, und Ehre, guter Name, Geschäft und Wohlstand waren verloren.

Das war zu viel für den jungen Mann. So fest er sich vorgenommen hatte, was er auch erfahren möge, seine Ruhe ernstlich zu bewahren, so nahm seine Heftigkeit zu; in dieser Stunde ward sie Herr über ihn. Zornig sprang er auf und überschüttete Gölbner mit den heftigsten Vorwürfen.

Im Gefühle seiner Schuld ließ sie der von Natur eilt und hochfahrende Mann anfänglich ruhig über sich ergehen und wäre er dabei geblieben, würde sich die Schale von Benno's Zorn schnell genug erschöpft haben; bald aber versuchte Gölbner, ihn zu besänftigen und sich zu entschuldigen, indem er ihm vorstellte, daß er auch aus Zü forge für ihn so gehandelt und getrachtet habe, das Vermögen des Mündels zu vermehren. Damit goß er aber Del ins Feuer. Der junge Mann schrie ihm zu, wie er hätte wagen können, den ehrenvollen Erwerb seiner Voreltern durch schänden Mammon zu vermehren und dadurch zu verunreinigen; er schalt ihn einen ungerechten Haushalter und ließ sich sogar zu der Drohung hinreißen, er werde ihn unnachsichtlich zur Rechenenschaft ziehen.

Das war doch mehr, als Gölbner von dem jungen Mann ertragen konnte, den er erzogen hatte, und in dem er mit der Eltern und Erziehern oft eigenen, so natürlichen Verblendung doch immer noch den Knaben sah; sein Hochmut erwachte, und in verächtlichem Tone rief er ihm zu:

„Lobe nicht so um die paar Tausende, die Dein Vatererbe bildeten; ich sagte Dir schon, daß sie Dir nicht verloren gehen; Du bist der Hauptgläubiger in der Masse und besitzt Vorzugsrechte.“

„Auch das noch!“ knirschte Benno. „Nachdem Sie mir den Boden unter den Füßen entzogen, meinen Vater, Ihre und meine Vorfahren im Grabe beschimpft haben, wagen Sie auch noch meine Person in den Pfuhl der Gemeinheit zu ziehen!“

„Rasender!“ schrie Gölbner. „Schande über mich, wenn mich das nicht zur Raserei brächte!“ tobte Benno; „ich, ich soll Vermögen davon tragen, wo andere verlieren! Ich, der ich den letzten Blutstropfen hingeben möchte, könnte ich dadurch die Schmach unseres Hauses tilgen; ich, der nicht rasen noch ruhen wird, bis er den letzten Pfennig der Schuld berichtigt hat, die Sie in sinnloser Wette gehäuft, bis er die Schande ausgelöscht, die Sie über mich gebracht.“

„Wube! Nichtswürdiger Wube! Hinaus! Hinaus!“ donnerte Gölbner. „Wer von uns beiden der Nichtswürdige ist, das möge die Welt entscheiden; wer das Recht hat, den andern hinauszuwiesen, das steht in Frage!“

Er trat Gölbner einen Schritt näher und hob die Hand; dieser in der Meinung, Benno wolle sich an ihm vergreifen, kam ihm zuvor und packte ihn an der Brust. Während riß sich Benno los, und es würde unfehlbar zu einem Handgemenge gekommen sein, bei welchem der ältere Mann voraussichtlich den Kürzeren gezogen hätte, wäre nicht in diesem Augenblicke die Thür geöffnet worden.

Erstrocken und beschämt fuhren die beiden Männer auseinander. Auf der Schwelle stand die liebliche Gestalt eines jungen Mädchens im einfachen Hauskleide und starrte entsetzt auf die Streitenden.

„Erna!“ riefen beide wie aus einem Munde. „Vater! Benno! Was geht hier vor?“ flüsterte sie.

Erna war von dem alten Hausdiener benachrichtigt worden, daß Benno angekommen und zum Herrn gegangen sei. Mit einem lauten Freudentuse hatte das junge Mädchen diese Kunde entgegengenommen

die Zuvorsicht des Kindes lebte noch in ihr. Benno war da, nun war ja alles gut, nur mußte die trübe, schwere Zeit, die jetzt über sie her eingebrochen, die den Vater zum Greise umgewandelt, die Mutter grenzenlos unglücklich, bitter reizbar gemacht hatte, doch wieder vorübergehen. Er war da, und nun fühlte sie sich geborgen. Klopfenden Herzens wartete sie, daß er mit dem Vater in ihre Wohnung kommen sollte; als aber eine Viertelstunde nach der andern verstrich, ohne daß er sich sehen ließ, vermochte sie ihre Ungeduld nicht mehr zu bewältigen. Leichten Schrittes eilte sie nach dem Geschäftshause, öffnete leise die Thür des Privatbüros und kam im entscheidenden Augenblicke.

Erna's Gesicht und Erna's Stimme übten auf Benno die lichte, besänftigende Wirkung aus, die sie stets für ihn gehabt. Der Zorn entwich gleich einer bösen Verzauberung, die abfällt, wenn das erlösende Wort gesprochen ist. Seine Minen hellten sich auf, das Auge verlor den düster drohenden Ausdruck, es schien, als würde der eraste finstere Mann plötzlich zum weichen, träumerischen Jüngling, der böse Austritt und was ihn hervorgebracht, war vergessen; mit ausgebreiteten Armen und dem Rufe: „Erna, meine Erna!“ ging er auf die Geliebte zu.

Sie floh ihm entgegen; aber sie erreichten sich nicht. Mit einem harten Griffe packte Gölbner die Tochter beim Arm, schleuderte sie zur Seite und trat vor sie hin.

(Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Oktober. (Kartoffel, Obst und Krautmarkt.) Zufuhr 400 Ztr. Kartoffeln, Preis 2 M. — Pf. bis 2 M. 50 Pf. per Ztr. Auf dem **W i l h e l m s p l a z** sind heute 5000 Ztr. Mostobst zugeführt, Preis 5 M. 70 Pf. bis 6 M. — Pf. per Ztr. 4500 Stück Silberkraut, Preis 12—14 M. per 100 Stück.

Herbstbericht

W a n g e n, 15. Okt. Der erste Weinkauf wurde hier nach dem Gewicht gemacht. Für Portugieser und Laurent, die geraspelt und samt den Kammern verschickt wurden, wurde 21 Pf. pro Pfund bezahlt, was für den Eimer 168 M. ausmachen würde.

Besigheim. **S o h e n s t e i n**, 16. Okt. 1 Kauf zu 130 M. Lese im vollen Gang. Quantum schlägt zurück.

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, 19. Okt. 9¹/₂ Uhr Predigt: **Dejan G e s**.
2 Uhr Predigt: **H e r z e l l e r**.
(Sonntagschule in allen Klassen.)

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 19. Okt. 9 Uhr: Predigt und Amt
2 Uhr: Christenlehre und Nachmittagsandacht.

Männergesangverein Waiblingen.

Heute Abend

Hauptprobe

bei welcher sämtliche Aktiven zu erscheinen haben. (Heim's Niederbuch ist mitzubringen.)

Montag den 20. ds.

abends 8 Uhr

findet sodann im **A b l e r s a a l** eine **musikalische Abendunterhaltung**

unter freundl. Mitwirkung von **Frl. C l a r a H e i n z e l e r** und **Hrn. Konzertsänger D i e j e l** statt, zu welcher Aktive und Passive mit ihren Familienangehörigen, sowie die Mitglieder des Kirchenchors freundlichst eingeladen werden.

Vorstand: **K ä d e r l i**.

Waiblingen.

Herbst-Käse:
Backstein, Limburger, Schweizer, und
G m m e n t h a l e r,

empfehlen billigt

Fritz Mayer.

Schweizer-Käs, Limburger-Käs,
(ganze Kalbchen) empfiehlt

Chr. Wieland.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verpachtet 15 A 88 Mtr.

A e r

auf der Wasserstube (in die Brach kommend) auf 3 Jahre, nächsten

M o n t a g, den 20. Okt., Abends 7 Uhr

bei **K a r l W i n k l e r** zum Klümle.

Jakob Ruppinger.

Junges



W a s t h a m m e l f l e i s c h

das Pfund zu 50 Pfg., ist fortwährend zu haben bei

U n g e r, Metzger.